

Band
2



Tierisch süße Häkelfreunde

Kuschlige Amigurumis häkeln



Amigurumipatterns.net



Band
2

Tierisch süße Häkelfreunde

Kuschlige Amigurumis häkeln

MIT LIEBE ZUSAMMENGESTELLT VON
JOKE VERMEIREN



EIN BUCH DER
EDITION MICHAEL FISCHER

Alle in diesem Buch veröffentlichten Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Verlags gewerblich genutzt werden. Eine Vervielfältigung oder Verbreitung der Inhalte des Buchs ist untersagt und wird zivil- und strafrechtlich verfolgt. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Projekte aus diesem Buch sind nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt oder als Spende an gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen sowie als Ausstellungsstücke mit dem Vermerk auf den Urheber:

Design: © 2015 Edition Michael Fischer aus dem Buch „Noch mehr Tierisch süße Häkelfreunde“

Für die kommerzielle Verwendung der Vorlagen und fertiggestellten Projekte muss die Erlaubnis des Verlags vorliegen.

Die im Buch veröffentlichten Aussagen und Ratschläge wurden von Verfasser und Verlag sorgfältig erarbeitet und geprüft. Eine Garantie für das Gelingen kann jedoch nicht übernommen werden, ebenso ist die Haftung des Verfassers bzw. des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ausgeschlossen.

EIN EBOOK DER EDITION MICHAEL FISCHER

1. Auflage 2020

Alle Rechte der deutschsprachigen Ausgabe bei

© 2016 Edition Michael Fischer GmbH, Donnersbergstr. 7, 86859 Igling

Text und Design © 2013 amigurumipatterns.net

Erstveröffentlicht bei Amigurumipatterns.net / Meteo Books, Antwerpen, Belgium

Titel der Originalausgabe: Zoomigurumi 2 – 15 ORIGINELE AMIGURUMI-PATRONEN

Aus dem Englischen übertragen von Katrin Lischke-Przygode, Lingenfeld

Satz: Lisa Heine

Produktmanagement: Anna Zwicklbauer

Herstellung: Anne-Katrin Brode

ISBN 978-3-7459-0517-5

www.emf-verlag.de

Inhalt

Welches Material brauchen Sie?

Welche Techniken verwenden Sie?

Wer sind die Häkel Freunde?

Otto, die Schildkröte

Resi, die Kuh

Willi, der Waschbär

Mimi, das Kätzchen

Berti, der Biber

Brownie, der Hund

Vladimir, der Fuchs

Luise, das Kaninchen

Sammy, das Stinktier

Leonie und Lukas Lamm

Arthur, der Löwe

Tom, der Tiger

Manfred, die Maus

Babs, das Ferkel

Emil, der Elefant

Liebe Häkelfans,

schon als kleines Mädchen habe ich alles gesammelt, was ich finden konnte: Von herrlich glänzenden Steinchen bis zu bunten Aufklebern habe ich alles aufgehoben und katalogisiert. Und das mache ich bis heute. Doch meine schönste Sammlung ist meine ständig wachsende Galerie aus Amigurumi-Anleitungen. Jeden Tag werden neue Anleitungen auf meine Website amigurumipatterns.net gestellt, da immer wieder neue liebenswerte Figuren von talentierten Designern auf der ganzen Welt entworfen werden.

Nach dem Erscheinen meines ersten Buches gab es viele Anfragen, ob es eine Fortsetzung gäbe, sodass ich sofort ein zweites Buch in Angriff genommen habe. "Noch mehr tierisch süße Häkelfreunde" enthält 15 neue Tiere, von denen mir jedes einzelne das Herz schneller schlagen lässt. Ich hoffe, dass Sie ebenfalls viel Spaß beim Häkeln der liebenswerten Lämmchen, Hunde, Schildkröten oder Schweinchen haben.

In diesem Buch finden Sie Anleitungen für Anfänger und Fortgeschrittene. Häkeln Sie zum ersten Mal ein Amigurumi? Kein Problem: In den ersten Kapiteln dieses Buches sind alle benötigten Maschen genau erklärt.

Möchten Sie etwas aus diesem Buch häkeln und das Ergebnis mit mir teilen? Ihre Fotos sind mir jederzeit willkommen auf [flickr.com/groups/zoomigurumi](https://www.flickr.com/groups/zoomigurumi/) oder auf [facebook.com/AmigurumiPatterns.net](https://www.facebook.com/AmigurumiPatterns.net).

Viel Spaß beim Häkeln! Joke



Welches Material brauchen Sie?



Garn in vielen Farben

Bei jeder Anleitung befindet sich eine Liste mit dem für diese Amigurumi-Figur benötigten Material, inklusive dem Garn, das wir empfehlen. Sie müssen sich aber nicht strikt an die Garnauswahl halten. Mithilfe der Lauflänge können Sie ganz einfach im Fachhandel Alternativen finden. Auf jedem Knäuel Häkelgarn ist die benötigte Nadelstärke angegeben. Wenn Ihr Amigurumi größer oder kleiner werden soll, nehmen Sie einfach ein dickeres bzw. dünneres Garn und wählen die dazu passende Häkelnadel. Die meisten Designer verwenden Baumwollgarne, doch Sie können natürlich auch mit Acryl- oder Wollgarne arbeiten, wenn Ihnen das besser gefällt.

Die benötigte Garnmenge hängt davon ab, wie locker oder fest Sie häkeln, aber meist benötigen Sie nicht viel Garn. Sie können Garnreste von anderen Projekten verwenden oder ein neues Knäuel beginnen. Zwei Knäuel pro Farbe reichen meist völlig aus. Leonie und Lukas Lamm werden aus flauschigem Häkelgarn gehäkelt. Häkeln Sie nicht so gerne mit Flauschgarnen? Lassen Sie einfach einen zweiten Faden aus normalem Garn mitlaufen und häkeln Sie mit zwei Fäden. Auf diese Weise sind die einzelnen Maschen besser zu erkennen und das Ergebnis wird schön flauschig.

Häkelnadeln

Häkelnadeln gibt es in verschiedenen Stärken. Größere Nadeln bilden größere Maschen als dünne Nadeln. Daher ist es wichtig, das dazu passende Garn zu verwenden. Das Maschenbild sollte gleichmäßig, fest und ohne Löcher sein, damit keine Füllwatte nach außen durchdringen kann. Das geht am besten mit einer Nadel, die kleiner ist als auf der Garnbänderole angegeben.

Häkelnadeln bestehen normalerweise aus Aluminium oder Stahl. Metallnadeln gleiten leichter durch die Maschen. Am besten wählen Sie eine ergonomische Häkelnadel mit Gummigriff.

Maschenmarkierer

Außer einer Häkelnadel und buntem Baumwollgarn sind für Ihre Amigurumis Maschenmarkierer unverzichtbar. Maschenmarkierer sind kleine Klammern aus Metall oder Kunststoff. Da Amigurumis in Spiralarunden gehäkelt werden, besteht die Gefahr, den Anfang der Runde aus den Augen zu verlieren. Ein Maschenmarkierer ist ein einfaches Hilfsmittel, um den Rundenbeginn zu kennzeichnen, damit Sie die richtige Anzahl Maschen und Runden arbeiten. Mein Maschenmarkierer hängt immer in der letzten Masche der vorigen Spirale.

Füllmaterial und Augen

Zum Ausstopfen der Amigurumis eignet sich synthetische Füllwatte. Preiswerte, waschbare und nicht-allergene Produkte sind in jedem Handarbeitsgeschäft erhältlich. Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Figuren nicht zu fest ausstopfen, da sich dadurch die Häkelarbeit dehnen und so die Füllwatte nach außen durchscheinen kann. Für die meisten Projekte werden Sicherheitsaugen verwendet. Diese sind normalerweise ebenfalls in Handarbeitsgeschäften erhältlich. Auch im Internet gibt es eine große Auswahl. Sicherheitsaugen gibt es in praktisch allen Arten und Größen. Passen Sie aber beim Einsetzen gut auf: Sobald Sie den Verschluss befestigt haben, können Sie ihn nicht mehr lösen. Prüfen Sie daher genau, ob die Augen an der richtigen Stelle sitzen, bevor Sie sie endgültig befestigen.

Die Gesichtszüge eines Amigurumis können Sie auch aufsticken. Diese Methode eignet sich vor allem, wenn das Modell an Kinder unter drei Jahren verschenkt werden soll. Zum Sticken eignet sich am besten eine Stopfnadel mit abgerundeter Spitze.

Was müssen Sie wissen, bevor Sie beginnen?

Schwierigkeitsgrad

einfach (*) **mittel** (**) **fortgeschritten** (***)

Bei jedem Modell wird der Schwierigkeitsgrad angegeben. Am besten beginnen Sie zunächst mit einem einfachen Projekt. Wenn Sie dieses ohne Probleme abgeschlossen haben, können Sie sich ruhig an Modelle mit 2 oder sogar 3 Sternen wagen.

Aufbau der Anleitungen und die Abkürzungen

Amigurumis werden in Runden gehäkelt. Am Anfang jeder Zeile in den Anleitungen finden Sie eine Zahl und die Abkürzung Rd für Runde: Dies zeigt, in welcher Runde Sie sich gerade befinden. Wenn dort "3.–5. Rd" steht, dann bedeutet dies, dass Sie in der 3., 4. und 5. Runde die genannten Maschen häkeln.

Obwohl meist in Runden gehäkelt wird, werden manche Modelle auch in Reihen gearbeitet. Hier stehen am Anfang der Zeile eine Zahl und die Abkürzung R für Reihe. Am Ende jeder Reihe drehen Sie die Häkelarbeit um und häkeln die nächste Reihe.

Am Ende der Zeilen steht die Anzahl der Maschen in rechteckigen Klammern, die Sie gehäkelt haben sollten, z. B.: [6]. Wenn Sie sich nicht sicher sind, zählen Sie lieber noch einmal nach. Ein Maschenmarkierer hilft Ihnen dabei.

In diesem Buch werden Abkürzungen verwendet. Die Abkürzung M steht in den Anleitungen allgemein für Masche, unabhängig von der Maschenart. Die Abkürzungen

für die einzelnen Maschenarten finden Sie auf den Seiten mit den verwendeten Maschen. Die feste Masche ist die Grundmasche bei allen Modellen. Wenn Sie die Anweisung lesen: "2 fM in jede 3. fM", bedeutet das, dass Sie in jede Masche eine feste Masche häkeln, außer in die 3., 6., 9. Masche und so weiter, in die Sie jeweils zwei feste Maschen häkeln.

Welche Techniken verwenden Sie?



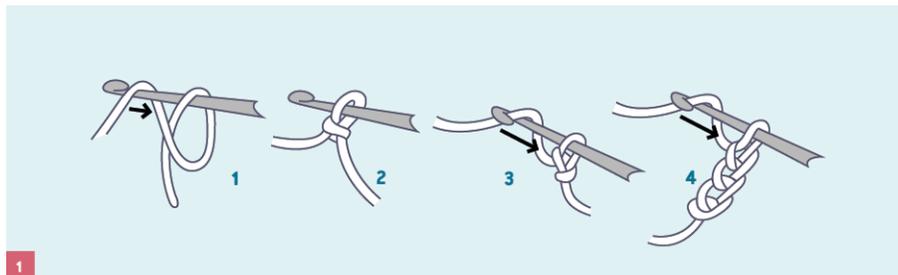
Wenn Sie zum ersten Mal Amigurumis häkeln, ist es vielleicht hilfreich, eine Grundanleitung zur Hand zu haben. Mit den hier erklärten Maschen können Sie alle Modelle aus diesem Buch nacharbeiten. Probieren Sie die verschiedenen Maschen erst mit einem Stück Restgarn aus, bevor Sie mit einem Projekt beginnen. Dann lernen Sie die Anleitungen und Abkürzungen schneller kennen und brauchen nicht ständig zu diesen Seiten zurückzublättern.

Luftmasche (Lm, Bild 1)

Dies ist die Basis für viele Häkelanleitungen. Wenn Sie in Reihen arbeiten, besteht Ihre erste Reihe aus mehreren Luftmaschen.

Legen Sie das Garn zu einer Schlinge. Ziehen Sie den langen Faden mit der Häkelnadel durch die Schlinge (1) und ziehen Sie die Schlinge fest (2). Wickeln Sie den Faden von hinten nach vorne über die Häkelnadel. Ziehen Sie dann die Nadel mit dem Faden durch die Schlinge, die sich bereits auf der Nadel befindet (3). Nun haben Sie die erste Luftmasche gehäkelt.

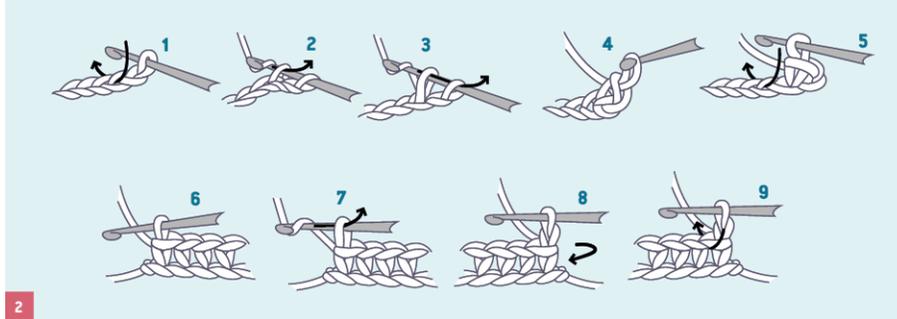
Wiederholen Sie die Schritte so oft wie in der Anleitung angegeben, um eine Luftmaschenkette zu häkeln (4).



Feste Masche (fM, Bild 2)

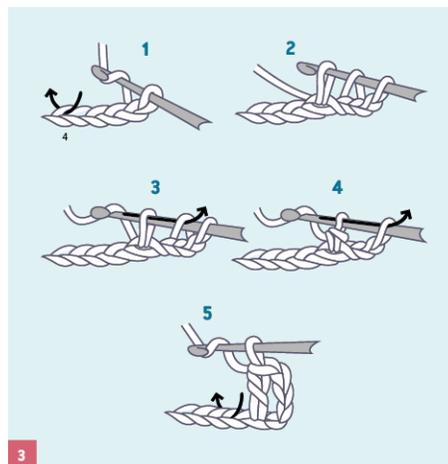
Dies ist die am häufigsten verwendete Masche.

Stechen Sie mit der Nadel in die nächste Luftmasche ein (1), holen Sie den Faden und ziehen ihn durch die Luftmasche (2). Nun liegen 2 Schlingen auf der Nadel. Holen Sie den Faden erneut und ziehen Sie ihn durch beide Schlingen (3). Nun haben Sie 1 feste Masche gehäkelt (4). Häkeln Sie eine zweite feste Masche in die nächste Luftmasche (5) und wiederholen Sie dies bis zum Ende der Reihe (6). Dort angekommen häkeln Sie 1 Luftmasche, um den Faden in die passende Höhe für die erste Masche der nächsten Reihe zu bringen (7). Wenden Sie Ihre Häkelarbeit (8). Nun können Sie die nächste feste Masche in die erste feste Masche arbeiten (die Wendeluftmasche zählt nicht als Masche!). Um eine Masche in eine Masche der Vorreihe zu arbeiten, stechen Sie unter beiden Maschengliedern – also beiden Fäden – der Masche der Vorreihe ein (9).



Stäbchen (Stb, Bild 3)

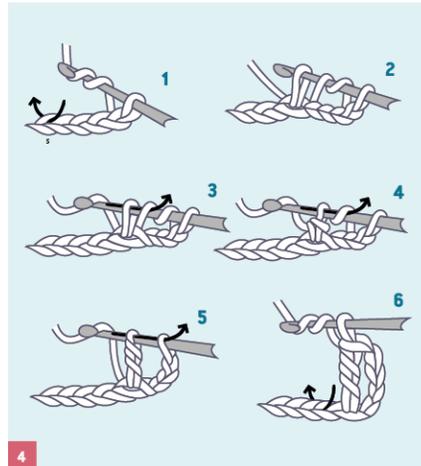
Wickeln Sie zunächst den Faden von hinten nach vorne über die Nadel und stechen Sie dann in die vierte Luftmasche ein – die Schlinge auf Ihrer Nadel zählt dabei nicht als Masche (1). Holen Sie den Faden und ziehen Sie ihn durch die Masche. Nun haben Sie 3 Schlingen auf der Häkelnadel (2). Holen Sie den Faden erneut und ziehen ihn durch die ersten beiden Schlingen auf der Nadel (3). Nun haben Sie noch 2 Schlingen auf der Häkelnadel. Holen Sie den Faden ein letztes Mal und ziehen Sie ihn durch die verbleibenden 2 Schlingen auf der Nadel (4). Jetzt haben Sie ein Stäbchen gehäkelt. Um weitere Stäbchen zu häkeln, wickeln Sie erst den Faden um die Nadel, bevor Sie sie in die nächste Luftmasche einstechen (5).



Doppelstäbchen (DStb, Bild 4)

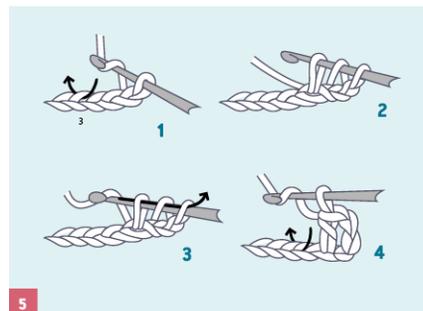
Wickeln Sie den Faden zweimal von hinten nach vorne über die Häkelnadel. Stechen Sie die Nadel in die fünfte Luftmasche ein – die Schlinge auf der Nadel zählt nicht als Masche (1). Holen Sie den Faden und ziehen Sie ihn durch die Masche. Nun haben Sie 4 Schlingen auf der Häkelnadel (2). Holen Sie den Faden erneut und ziehen Sie ihn durch die ersten beiden Schlingen auf der Nadel (3). Nun haben Sie noch 3 Schlingen auf der Häkelnadel. Wickeln Sie den Faden erneut über die Häkelnadel und ziehen den Faden

durch die nächsten beiden Schlingen auf der Nadel (4). Nun haben Sie noch 2 Schlingen auf der Nadel. Holen Sie den Faden ein letztes Mal und ziehen ihn durch die verbleibenden 2 Schlingen auf der Nadel (5). Nun haben Sie ein Doppelstäbchen gehäkelt. Um weitere Doppelstäbchen zu häkeln, wickeln Sie zunächst den Faden zweimal um die Nadel, bevor Sie sie in die nächste Luftmasche einstechen (6).



Halbes Stäbchen (hStb, Bild 5)

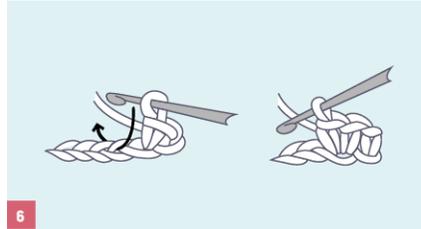
Diese Masche ähnelt sehr einem Stäbchen, ist jedoch nicht so hoch. Wickeln Sie den Faden von hinten nach vorne über die Nadel. Stechen Sie die Nadel in die dritte Masche ein – die Schlinge auf der Nadel zählt nicht als Masche (1). Holen Sie den Faden und ziehen Sie ihn durch die Masche. Nun haben Sie 3 Schlingen auf der Nadel (2). Holen Sie den Faden erneut und ziehen Sie ihn durch alle 3 Schlingen auf der Nadel (3). Nun haben Sie das erste halbe Stäbchen gehäkelt. Für das nächste wickeln Sie den Faden wieder um die Nadel und stechen Sie sie in die nächste Masche ein (4).



Zunahmen (Bild 6)

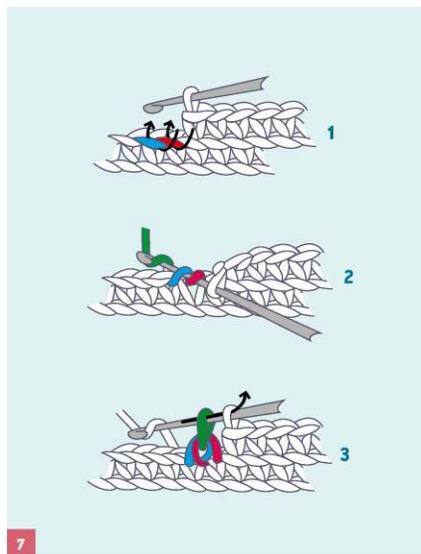
Um eine Zunahme zu arbeiten, häkeln Sie einfach zwei feste Maschen in eine einzige Masche. In der Anleitung steht beispielsweise: "2 fM in jede 3. fM." Das bedeutet, dass Sie in alle Maschen eine feste Masche häkeln, außer in jede dritte Masche. Hier häkeln

Sie jedes Mal 2 feste Maschen.



Unsichtbare Abnahmen (Bild 7) Bei der gewöhnlichen Vorgehensweise für Abnahmen können kleine Knubbel oder Löcher entstehen. Daher sind die unsichtbaren Abnahmen eine alternative Methode für schönere Häkelarbeiten. Stechen Sie nur in das vordere Maschenglied der ersten Masche ein. Danach stechen Sie sofort in das vordere Maschenglied der zweiten Masche ein (1). Nun haben Sie 3 Schlingen auf der Häkelnadel. Holen Sie den Faden und ziehen Sie ihn durch die ersten beiden Schlingen (2). Holen Sie den Faden erneut und ziehen Sie ihn durch die zwei verbliebenen Schlingen auf der Nadel (3). Nun haben Sie eine unsichtbare Abnahme gearbeitet.

In der Anleitung steht beispielsweise: "Jede 3. und 4. fM zusammenhäkeln." Das bedeutet, dass Sie in alle Maschen eine feste Masche häkeln, außer in jede dritte Masche. Hier beginnen Sie jeweils mit einer Abnahme.



3 Maschen unsichtbar abnehmen (Bild 8)

Gelegentlich müssen mehr als 2 Maschen gleichzeitig abgenommen werden. In diesem Beispiel zeigen wir eine unsichtbare Abnahme aus 3 Maschen. Stechen Sie nur in das vordere Maschenglied der ersten Masche ein. Stechen Sie dann sofort in das vordere